

Hessen Landesstelle	Marburg Ausschuss	Lau Kürzel	Nr. 16130009	
Verf./Bearb./Hrsg.: von Vogel Zuname		Maja Vorname		ID: 161316130009
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Emma will's wissen</b> Titel Emma Reihe 978-3-8415-0050-2 ISBN Oetinger TB Verlag			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
175 Seitenzahl		6,99 Preis (EURO)		Schlagwörter Freundschaft Mädchen Liebe/Erste Liebe
Hamburg Ort		2013 Jahr		Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung    Gattung Empfehl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: 22.01.2015
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 In Emmas Leben ist einiges los und es scheint so, als würden alle um sie herum verrückt spielen. Oma möchte mit über 60 nochmal den Pfarrer heiraten. Mama erwartet ein Baby, obwohl Papa ausgezogen ist und sie in Emmas Augen eigentlich schon viel zu alt ist. Und überhaupt reden alle nur noch vom Baby. Emma will davon nichts wissen und plant lieber ihre Geburtstagsparty. Doch auch hier läuft nichts nach Plan. Dann gibt es noch Herr Marten, aus dessen Benehmen Emma einfach nicht schlau wird.

**Beurteilungstext**  
 Maja von Vogel versteht es, den Leser in ihren Bann zu ziehen. Durch die Ich-Erzählweise kann man wunderbar an der Gedankenwelt der Protagonistin Emma teilhaben. Diese erlebt Situationen, die viele Teenager kennen und muss sich mit alltäglichen Problemen auseinandersetzen. Es geht um Familie, Freundschaft, Verliebtsein und die Kunst füreinander da zu sein.  
 Spritzig erzählt und dennoch einführend - eine wunderbare Geschichte für lesehungrige Mädchen ab 10 Jahren. Bereits die Kapitelüberschriften machen Lust aufs Lesen und ist man erstmal dabei, kann man das Buch kaum zur Seite legen. Die Charaktere sind vielschichtig und lebendig beschrieben. Witz und Spannung wechseln sich ab und machen das Buch von der ersten bis zur letzten Seite interessant.

<b>Hessen</b> Landesstelle	<b>Körle</b> Ausschuss	<b>CJM</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 16140023</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Krause</b> Zuname		<b>Ute</b> Vorname	
<b>Krause, Ute</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Immer Ärger mit dem Dschinn</b> Titel			ID: 161416140023
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>978-3-8415-0272-8</b> ISBN	<b>218</b> Seitenzahl	<b>6,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>Oetinger TB</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung	<b>Abenteuererzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Freundschaft</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 28.01.2015</b>	<b>Familie</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			<b>Orient</b>
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Eine Zeitreise bringt Anton und Fanni mit ihren Eltern ungewollt in die Vergangenheit und in das alte Istanbul. Ziemlich gleich geraten sie in Gefangenschaft, aus der sich nur die Kinder befreien können. Ein aufregendes Abenteuer beginnt, in dem Fanni und Anton orientalischem Leben begegnen und ihre Eltern zu befreien suchen.			Zentraldatei: _____
			Verlag Datum: _____

**Beurteilungstext**

Einmal mehr entführt eine Geschichte in die Vergangenheit. Im dritten Band rund um den Dschinn Osman verschlägt es die Kinder Fanni und Anton gemeinsam mit ihren Eltern in das alte Istanbul. Dort geraten alle gleich in Gefangenschaft, aus der die Kinder aber frei kommen, während das Schicksal der Eltern offen bleibt. Fanni und Anton waren schon mal dort und kennen sich aus, sprechen die Sprache und wissen, wie sie weiter kommen.

Wer die beiden anderen Bände kennt, ist mit den handelnden Personen vertraut. Kennt man die Bücher nicht, muss man schon sehr konzentriert lesen, um die zahlreichen Personen nicht zu verwechseln.

Die Handlung ist temporeich, wechselt schnell die Orte und Personen, erzeugt aber auch Spannung, wenn man verstanden hat, worum es geht.

Zentrales Thema ist der Auftrag des Dschinns, Prinz Achmed umzubringen. Alle handelnden Personen außer dem bösen Wesir und seinem Gefolge strengen sich mächtig an, um das zu verhindern.

Alles wird gut, am Ende ist Mama die Herrin des Dschinn und kann alle nach Hause wünschen.

Sprachlich gut verständlich, eine originelle Handlung und ein spannendes Buch.

<b>Sachsen</b> Landesstelle	<b>Leipzig</b> Ausschuss	<b>Bö</b> Kürzel	Nr. <b>221503004</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Küpper</b> Zuname		<b>Corinna</b> Vorname	
<b>Korthues, Barbara</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Kerzenschein und Weihnachtszauber 24 Weihnachtsgeschichten</b> Titel			ID: 2214221503004
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>978-3-8415-0332-9</b> ISBN	<b>128</b> Seitenzahl	<b>8,99</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger TB</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Anthologie</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Weihnachten</b> <b>Adventskalender</b> <b>Geschichten</b>
Erstelldatum: <b>25.03.2015</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....

**Inhaltsangabe**  
 Wie verkürzt und versüßt man die Zeit, bis der Weihnachtsmann kommt? Ganz klar mit einer weihnachtlichen Guten-Nacht-Geschichte. Für jeden Abend sind in diesem Band 24 Vorlesegeschichten versammelt. Da geht es um Räuber, die den Weihnachtsmann überfallen, um die Ankunft eines Brüderchens, um das Krippenspiel, um sich selbst zustellende Weihnachtsgeschenke und noch vieles mehr.

#### Beurteilungstext

Wer abends das Ritual Gute-Nacht-Geschichte pflegt, möchte vielleicht jetzt zur beginnenden Adventszeit aus einem Kinderbuch mit Weihnachtsgeschichten vorlesen. Frisch ist dieser Sammelband mit 24 Geschichten, herausgegeben von Corinna Küpper im Verlag Friedrich Oetinger, erschienen. Es ist wie ein Adventskalender angelegt, aber muß als solcher nicht unbedingt genutzt werden. Küpper hat eine gute Mischung aus bekannten Weihnachtsgeschichten für Kinder wie einem Ausschnitt der Bullerbü-Geschichten von Astrid Lindgren, James Krüss "Die Weihnachtsmaus" und aus neuen, für diesen Band geschriebenen Texten wie "Rasputins Reise" von Isabel Abedi oder "Was ich an Weihnachten nicht verstehe..." von Anja Fröhlich ausgesucht. Bezaubernde, anrührende, nachdenkliche, fröhliche, humorvolle, zeitlose und moderne Erzählungen findet man in diesem Taschenbuch. Die Spannweite reicht von sich selbst zustellenden Geschenken, von einem Räuber, der den Weihnachtsmann überfällt, von der Weihnachtsmaus, von dem Weihnachtsbasar im Museum und der verloren gegangenen Schwester, von einem Engel, der lebendig wird und von dem Weihnachtstamam die Nase voll hat, oder von sich streitenden Weihnachtskerzen. Sie ist thematisch breit, gut ausgewählt, stimmig zusammengestellt. Neben Geschichten zum Genießen gibt es auch Texte, die sich mit den Kinderfragen zu Weihnachten oder ihren Alltagserlebnissen beschäftigen. Zum Großteil sind es Erzählungen, aber auch die Lyrik kommt nicht zu kurz. Bekannte Autoren wie Astrid Lindgren, Anja Fröhlich, James Krüss, Beate Maly oder Kirsten Boie, jedoch auch eher unkanntere wie Katja Reider, Rolf Krenzen oder Claudia Ondracek kommen zu Wort. Alle Geschichten sind vom Textniveau gut verständlich, abwechslungsreich in der Wortwahl und in sich stimmig. Die Länge variiert manchmal sehr. In der Regel sind es Texte von 5, 6 Seiten. Jedoch kommen auch nur zwei- oder dreiseitige vor. Vielleicht meckern hier dann die Kinder, daß die Geschichte zu kurz ist und verlangen eine weitere. Barbara Korthues hat stimmungsvolle, weihnachtliche Illustrationen geschaffen. Sie drängen sich nie in den Vordergrund, hier und da nehmen sie Elemente der jeweiligen Geschichte als Bild auf. Ihre Adventsgirlande mit der Weihnachtsmaus verziert die Seitenangaben und hält so auch graphisch die Geschichten zusammen. "Kerzenschein und Weihnachtszauber" versammelt 24 wundervolle, abwechslungsreiche, kurze Weihnachtsgeschichten für Kinder, die sich perfekt für das abendliche Gute-Nacht-Lesen eignen. Sehr zu empfehlen!

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	pa Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>221503082</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Groschupf</b> Zuname		<b>Johannes</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Lost Places</b> Titel Reihe <b>978-3-8415-0248-3</b> ISBN			ID: 2213221503082 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>240</b> Seitenzahl <b>12,99</b> Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Oetinger TB</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2013</b> Jahr
<b>Buch: Broschur</b> Medienart/Ausführung		<b>Jugendroman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>25.03.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Urban Exploring</b> <b>Abenteurer</b> <b>Kriminalität</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Berlin, Beginn der Sommerferien. Lennart und seine vier Freunde gehen ihrem Hobby nach. Sie sind Urban Explorers - Kundschafter des Verfalls. Alte leerstehende Gebäude ziehen sie magisch an, die Erkundung stillgelegter Fabriken und verwaister Krankenhäuser fasziniert sie. Als sie bei einem Streifzug eine Leiche entdecken, geraten sie in die kriminellen Machenschaften der Motorradgang Bandidos. Jetzt wird es für die Jugendlichen bedrohlich, sie kommen in gefährliche Situationen.

**Beurteilungstext**  
 Titel und Thema des Buches dürften vielen Lesern bekannt sein. "Lost Places" sind verlorene Orte, die durch Verfall gekennzeichnet sind. Der Urban Explorer ist darauf spezialisiert, diese Gebäude, Katakomben oder Kanalisationen wiederzuentdecken, auf eigene Gefahr zu erkunden und eine authentisch-historische Atmosphäre zu erleben.  
 Dieses Abenteuer suchen auch Lennart und seine Freunde, die Mädchen Kaya und Moe, die Jungen Chris und Steven. Der 17-jährige Ich-Erzähler Lennart ist gerade sitzengeblieben, sollte die Ferien eigentlich zum Lernen nutzen. Aber er zieht es vor, mit seinen Freunden tanzen zu gehen und die geliebten Streifzüge zu unternehmen. Als die Fünf in alten Gebäuden den Bandidos in die Quere kommen, sehen sie sich mit Drogenhandel, Schutzgelderpressung und Gruppenritualen konfrontiert. Nun werden sie von der skrupellosen Gang bedroht und gejagt.  
 Johannes Groschupf präsentiert einen spannenden, flott geschriebenen Jugendthriller. Bereits im Prolog wird der Leser unvermittelt in einen verängstigenden Albtraum gezogen. Durch die Wahl realer Schauplätze, wie z.B. die Heilstätten Beelitz, und deren präzisen Beschreibung gelingt es dem Autor hervorragend, die düster-geheimnisvolle Atmosphäre der verfallenen Gemäuer zu vermitteln. Seine Hauptakteure schildert er als normale Jugendliche mit Hang zur Abenteuerlust. Der Darstellung von Lennart und Moe widmet er besondere Aufmerksamkeit. Der Leser kann ihre Alltagssorgen, Situationen im Elternhaus und die Anbahnung einer Liebesbeziehung mitverfolgen. Groschups Schreibstil ist schlicht, aber detailliert, die Umgangssprache der Jugendlichen wirkt authentisch.  
 Das düster und geheimnisvoll wirkende Cover mit einer stillgelegten, heruntergekommenen Fabrik in der Abenddämmerung passt gut zum Inhalt des Buches. Der Umschlagtext hingegen könnte beim Leser falsche Erwartungen wecken - Auf den Leichenfund wird in der Handlung nicht näher eingegangen.  
 Ein empfehlenswerter, packender Jugendroman mit realer Thematik für alle, die Action, Spannung und ein wenig Grusel mögen.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	hg..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>231502286</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kleeberg</b> Zuname		<b>Michael</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Luca Puck und der Herr der Ratten</b> Titel			ID: 14231502286
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>3-8415-0308-4</b> ISBN	<b>272</b> Seitenzahl	<b>7,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>Oetinger TB</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung	<b>Abenteuererzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Tiere</b> _____ <b>Freundschaft</b> _____ <b>Krimi</b> _____
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 25.02.2015</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____
			Verlag Datum _____

**Inhaltsangabe**  
 Die 11-jährige Luca lebt mit ihrem Vater in Paris. Ihre Wohnung ist in der Nähe des Friedhofes, auf dem ihre Mutter nach einem Unfalltod begraben liegt. Da ihr Vater ständig Angst hat, dass Luca etwas zustoßen könnte, kann sie die Wohnung kaum verlassen. Sie hat wenige Freunde, was sich aber ändert, als ihr Vater verreisen muss und Luca von der Nachbarin betreut wird. Plötzlich kann ihr Kater Scottie sprechen und erzählt von merkwürdigen Dingen, die auf dem Friedhof passieren.

**Beurteilungstext**  
 Wohlbehütet wächst die 11-jährige Luca in einer ruhigen Gegend von Paris auf. Ihr überbesorgter Vater lässt sie nach dem Unfalltod der Mutter kaum aus den Augen. So hat Luca keine Freunde. Als ihr Vater verreisen muss, lernt sie die Nachbarin mit ihrem Sohn Aristid näher kennen, da sie von ihr betreut wird. Lucas einziger Verbündeter ist ihr Kater Scottie, der schon viele Jahre bei ihnen lebt. Als er eines Abends zu sprechen beginnt, ist Luca verwirrt, aber was er erzählt, klingt spannend und so folgt sie ihm auf den Friedhof. Dort erfährt sie, dass die Ratten auf der Suche nach einen neuen Herrn sind, was eine Gefahr für alle Katzen und Menschen ist. So kommt es, dass Luca, die helfen möchte, mitten in den tollsten Abenteuern ist. Gemeinsam mit Aristid gelangt sie in das Armenviertel von Paris und lernt das Leben von einer anderen Seite kennen. Um den Krieg Ratten gegen Menschen und Katzen zu verhindern, bleibt wenig Zeit. Die Geschichte bleibt bis zum Schluß sehr spannend. Der Autor hat viele Handlungsstränge angelegt, die für sich genommen schon eine Geschichte beinhalten, so dass der Leser aufpassen muss, den roten Faden nicht zu verlieren. Viele Probleme wie Kinderarmut, soziale Minderheiten, Korruption und Kriminalität werden angesprochen und in die Handlung eingebaut. Einige Fantasy-Elemente, wie die sprechenden Tiere oder der Regenmacher bereichern die Geschichte und sorgen mit witzigen Gags für zusätzliche Unterhaltung. Die handelnden Personen werden sehr genau beschrieben und sind gut vorstellbar. Insgesamt ist es ein empfehlenswertes, temporeiches und spannendes Buch, das an manchen Stellen vielleicht mit zu vielen Problemen überfrachtet wird, wie Kinderarmut, Asyl, Demokratie oder Bürokratie. Am Ende lernt der Leser was auch die Ratten begreifen, dass nur selber denken schlaun macht.

<b>Sachsen</b> Landesstelle	<b>Leipzig</b> Ausschuss	<b>pa</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 221503075</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Lindgren</b> Zuname		<b>Astrid</b> Vorname	
<b>Wikland, Ilon</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Peter, Karl Kurt</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Mio mein Mio</b> Titel			ID: 2214221503075
Reihe			
<b>978-3-8415-0328-2</b> ISBN	<b>192</b> Seitenzahl	<b>6,99</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger TB</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung	<b>Fantastische Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter <b>Familie</b> <b>Freundschaft</b> <b>Fantasie</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 25.03.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Sonderausgabe</b>			
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....

 Bewertung  **sehr empfehlenswert**  
 **empfehlenswert**  
 **eingeschränkt empf.**  
 **nicht empfehlenswert**

 Einsatzmöglichkeiten  **Büchereigrundstock**  
 **Klassenlesestoff**  
 **für Arbeitsbücherei**

 Zielgruppe  0-3  12-13  
 4-5  14-15  
 6-7  16-17  
 8-9  ab 18  
 10-11

Inhaltsangabe  
 Etwas Unglaubliches geschieht: Der neunjährige Bo Vilhelm Olsson - aufgewachsen bei lieblosen, kaltherzigen Pflegeeltern - kommt in das wundersame "Land der Ferne". Dort ist sein Vater König und aus Bo wird Prinz Mio. Erstmals erhält er Zuwendung und Geborgenheit und ist glücklich. Alles könnte perfekt sein, wäre da nicht der grausame Ritter Kato, der Kinder stiehlt und das Königreich bedroht. Mit seinem neuen Freund Jum-Jum zieht Mio in den Kampf gegen den Ritter, um das Land zu erlösen.

Beurteilungstext  
 Mit ihrer 1954 geschriebenen, 1956 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichneten, fantastischen Erzählung zieht Astrid Lindgren auch heute noch junge und erwachsene Leser in ihren Bann.  
 Der Hauptprotagonist und Ich-Erzähler Bo Vilhelm Olsson erzählt die Geschichte in Rückblicken. Er lebt in einem tristen Stockholmer Stadtteil. Seine Mutter starb bei seiner Geburt, wo sein Vater ist, weiß er nicht. Er wächst bei Pflegeeltern auf, die ihn nicht mögen und ihn als störend empfinden. Einzigen Halt in seinem trostlosen Alltag findet Bo bei seinem Freund Benka und dessen Eltern.  
 Eines Tages entdeckt Bo eine Flasche, in der ein Geist sitzt. Der bringt ihn in das wunderschöne "Land der Ferne". Dort ist sein Vater König. Er schließt seinen Sohn liebevoll in die Arme und nennt ihn zärtlich bei seinem tatsächlichen Namen: "Mio". Schnell findet Mio einen gleichaltrigen Freund, namens Jum-Jum. Mit ihm entdeckt er staunend das neue Land - er lernt den herrlichen Rosengarten, den Märchenbrunnen, die Brücke des Morgenlichtes und die freundlichen Bewohner des Landes kennen. Die zauberhafte Umgebung sowie die intensive Zuwendung seines Vaters, der mit ihm redet, lacht und spielt, machen Mio glücklich. Er fühlt sich rundum wohl, bis zu dem Zeitpunkt, an dem er von dem grausamen Ritter Kato aus dem Land "Außerhalb" hört. Der hat ein Herz aus Stein, nur Böses im Sinn und verwandelt Kinder des Landes der Ferne in Vögel.  
 Als Königsohn fühlt Mio sich berufen, das Land von dieser Bedrohung zu befreien. So macht er sich gemeinsam mit Jum-Jum zum Kampf gegen Ritter Kato auf. Auf Mios Pferd mit der goldenen Mähne reiten sie in das Land Außerhalb, wo die Sonne niemals scheint, der Wald tot und der See leblos ist. Dort warten auf beide Jungen zahlreiche Gefahren und Abenteuer, aber geheimnisvolle Helfer stehen ihnen bei.  
 Astrid Lindgrens in 12 Kapitel unterteilte Schilderung eines verzweifelten Jungen, der sich nach Liebe, familiärer Geborgenheit und Akzeptanz sehnt, lebt durch ihre poetische und gefühlvolle Sprache. Unter Verwendung von Metaphern und Märchensymbolen entsteht eine Fantasiegeschichte mit Realitätsbezug. Im Laufe seiner Reise durch das Land der Ferne erhält Mio Selbstvertrauen und beginnt, sich und seine tatsächliche Umgebung aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.  
 Gelungen ergänzt wird das Lesevergnügen durch die detailreichen, fein ausgearbeiteten Federzeichnungen in Schwarz-Weiß von Ilon Wikland (die später noch mehr als 30 Kinderbücher von Astrid Lindgren illustrierte). Das in harmonischen Farben gestaltete Cover mit Mio und Jum-Jum auf dem durch den Sternenhimmel fliegenden Pferd Miramis lässt Fantasie und Magie erwarten.  
 Fazit: Eine wunderbare, einfühlsam geschilderte Erzählung über Sehnsucht nach Zuwendung, über Freundschaft und Mut in einem Mix aus Märchen, Fantasy, Abenteuer und Realitätsschilderung. Sehr empfehlenswert!

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>ewe</b> Kürzel	Nr. <b>1515112</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Celik</b> Zuname			<b>Aygen-Sibel</b> Vorname	
ID: 141515112			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)      Übersetz. von (Name, Vorn.)      Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Yakamoz. Eine Liebe in Istanbul</b> Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Schlagwörter:	
<b>978-3-8415-0255-1</b> ISBN		<b>240</b> Seitenzahl	<b>8.99</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger TB</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Adoleszenzroman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: <b>18.02.2015</b>	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Tuana, 15 Jahre, lebt in Essen, Hals über Kopf verliebt. Nur leider wohnt der Erwählte in Istanbul. Und damit fängt der Ärger erst an.

**Beurteilungstext**  
 Zwei Begegnungen, ein Foto – und es war um Tuana geschehen. Deshalb versucht sie alles Menschenmögliche, um in den Sommerferien zu ihrer Großmutter nach Istanbul zu dürfen. Dort angekommen, beginnt ihre Geschichte voller Verwirrungen, Gemauschel, Geständnissen und turbulenten und oft romantisch schönen Begegnungen in Istanbul. Noyan scheint alles zu sein, was ein Mädchen sich wünschen kann. Doch es scheint, als gäbe es da etwas, das erst langsam ans Licht kommt.

Yakamoz – so sind die kurzen Abschnitte betitelt, die die Geschichte unterbrechen. Kurze Tagebucheinträge, deren Autor erst am Ende des Buches aufgezeigt wird. Yakamoz – das ist das gespiegelte Licht des Mondes im Wasser, das sind kleine, biolumineszierende Tiere im Meer. Yakamoz – das ist das Leuchten in Tuanas Augen, wenn sie ihren Noyan ansieht.

Lebendig erzählt, mit schillernden Beschreibungen der verschiedenen Stadtteile Istanbuls, lesen wir hier eine Geschichte einer Deutsch-Türkin, die eine Seite der Türkei entdeckt, die ihr unbekannt war. Und auch ich als Leserin bin überrascht, was es da alles zu bestaunen gibt, wie offen, wie kulturell, wie modern dieses Istanbul daherkommt. Dies ist ein Liebesroman erster Güte, vermischt mit der Liebe zu Istanbul.

Ausschnitte dieses Buches lassen sich sicherlich dazu nutzen, mit Vorurteilen über die türkische Kultur zu brechen. Das Istanbul dieses Buches ist jung, modern und nicht anders, als wir uns Kultstädte wie Hamburg oder Berlin vorstellen. Immer wieder sind Nachrichten, Liedtexte oder Direkte Rede auf Türkisch verfasst und werden später wörtlich oder auch nur inhaltlich übersetzt. Diese Übersetzungen sind jeweils in den Fließtext integriert, sodass sich der deutsche Leser auch mal eine Seite lang wundern muss, was er gerade verpasst hat. Ein Ansatzpunkt für den Deutschunterricht in interkulturellen Settings.

1969 in Istanbul geboren, zog Aygen-Sibel Celik mit zwei Jahren nach Deutschland. Hier studierte sie Kinder- und Jugendbuchforschung, rezensierte Bücher über die Darstellung des Fremden. Heute ist Aygen-Sibel Celik selber Kinder- und Jugendbuchautorin, sie schrieb unter anderem das mehrfach ausgezeichnete Buch „Sinan und Felix“.

Hessen Landesstelle	Gießen Ausschuss	spr Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>16140022</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Celik</b> Zuname		<b>Aygen-Sibel</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Yakamoz - Eine Liebe in Istanbul</b> Titel			ID: 161416140022 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
<b>978-3-8415-0255-1</b> ISBN	<b>231</b> Seitenzahl	<b>8,99</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger TB</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter <b>Familie</b> <b>Fremde Kulturen</b> <b>Liebe/Erste Liebe</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 10.02.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Das Buch eignet sich besonders für Leserinnen mit türkischen Sprachkenntnissen.</b>			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____			

**Inhaltsangabe**  
 Beim letzten Familienbesuch in Istanbul hat sich Tuana unsterblich in Noyan verliebt. Ob die beiden beim neuerlichen Aufenthalt Tuanas bei ihrer Oma endlich ein Paar werden können?

**Beurteilungstext**  
 Tuana hat mit allen Tricks gearbeitet, um in den Sommerferien alleine ihre Oma in Istanbul besuchen zu dürfen. Noyan hat sie dabei aus strategischen Gründen nicht erwähnt. Von ihm weiß nur Tuanas Cousine Yaren. Die beiden waren immer ein Herz und eine Seele, doch Yaren hält kaum noch den Kontakt zu Tuana. Auch als Tuana endlich in Istanbul angekommen ist, verhält sie sich merkwürdig. Sie versucht, Tuana von Noyan fernzuhalten und redet schlecht über ihn. Und Tuanas Oma, die sie über alles liebt, ist beim heimlichen Dating auch nicht gerade eine Hilfe. Sie möchte Tuana nicht alleine aus dem Haus lassen und verlangt, dass sie um sieben Uhr zuhause ist. Erst nach und nach versteht Tuana, was hinter ihrem Rücken vorgeht.  
 Aygen-Sibel Celik erzählt von einem Mädchen, das in zwei Kulturen zuhause ist, in Deutschland und in der Türkei. Tuana fühlt sich wohl in Deutschland, doch sie hat auch Sehnsucht nach der Türkei. Sie fühlt sich aufgehoben in ihrer Familie, hier wie dort. Die Familie spielt für Ich-Erzählerin Tuana eine wichtige Rolle, und nie würde sie sich respektlos gegenüber ihren Eltern oder anderen Verwandten verhalten. Das heißt aber nicht, dass sie traditionelle Wertvorstellungen unkritisch übernimmt. Sie kleidet sich modern und möchte selbstbestimmt mit einem Jungen ausgehen. Leider sieht sie sich dadurch zu mancher Notlüge gezwungen und geht auch manches Sicherheitsrisiko ein, etwa wenn sie nicht ehrlich sagt, wo sie hingehet. Die Leser erfahren viel über das Leben und Denken junger (und alter) Menschen in Istanbul. Die Autorin schreibt in einer leicht lesbaren Sprache mit viel wörtlicher Rede. Dabei fügt sie regelmäßig SMS-Texte oder kurze Dialoge in türkischer Sprache ein. Die werden nicht immer direkt übersetzt. Für Leserinnen mit türkischen Sprachkenntnissen sind diese Sätze eine schöne schriftsprachliche Übung und fördern die Identifikation mit der Geschichte. In den Text eingefügt sind außerdem kursiv gedruckte Tagebucheinträge in poetischer Sprache. Sie stehen unter dem Titel "Yakamoz" und werden erst gegen Ende erklärt. Insgesamt ist "Yakamoz" ein schönes Buch über eine Liebe unter jungen Menschen in der Türkei.



<b>Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Bö</b> Kürzel	Nr. <b>221494425</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bengtsson</b> Zuname			<b>Elin</b> Vorname	
ID: 2214221494425			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Frey, Katrin</b>			Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Zwischen Winter und Himmel</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8415-0314-5</b> ISBN		<b>160</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger TB</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>06.01.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Tod</b> <b>Familie</b> <b>Ängste</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 Schweden im Winter. Andreas ist todkrank, bald wird er sterben. Immer mehr zieht er sich zurück. Sein Bruder Martin, begabter Gitarrenspieler, versucht ihn mit seinen Liedern zu locken. Gleichzeitig ist er genervt von Andreas Verhalten. Auch Andreas wünscht sich, vor seinem Tod noch einmal etwas außergewöhnliches zu machen. Letztlich steht bei beiden die Frage im Raum, wie nutzen sie die noch wenige gemeinsame Zeit?

**Beurteilungstext**  
 Was würde man in der kurzen Zeitspanne, die bis zu seinem Tod noch übrig bleibt, tun? Dieser Frage geht Elin Bengtsson in ihrem Debütroman "Zwischen Winter und Himmel" nach. Im Mittelpunkt des Plots stehen die beiden Brüder Andreas und Martin. Andreas hat nur noch wenige Wochen zu leben. Alle wissen darüber bescheid: seine Eltern, die versuchen, so viel normale Alltagsfamilienzeit wie möglich mit ihm zu verbringen. Seine Mitschüler, mit denen Andreas kaum Kontakt hat. Und natürlich sein älterer Bruder Martin, der sich versucht, durch sein Gitarrenspielen, entsprechend kontrollierten Gesten und Blicken sowie durch seine dunkle Kleidung von den anderen sich abzuheben und abzugrenzen.

Auch wenn Bengtsson stets dem Leser die Gedanken von Andreas und Martin erzählt, bleibt am Ende ein großes Schweigen, ein Nicht-Reden nur übrig. Die tödliche Krankheit macht Andreas einsam, lähmt alle. Martin versucht durch Anderssein diesem zähen Grau sich entgegenzustemmen. Er denkt, er sei besser, aber dennoch ist er am Ende ein Teil des Ganzen. Schuldgefühle, nicht der tolle große Bruder zu sein, plagen ihn.

Erst mit der Andreas' Ärztin und ihrer Affäre mit Martin kommt zum Schluß Bewegung ins Gefüge.

Entgegen der Einleitung steht nicht die Frage, was würde man in der wenigen Zeit bis zum Tode tun, sondern die Frage, welche Erwartungen haben der Todgeweihte, die Familie, die Ärzte und andere für das Lebensende.

So wie der Roman im Winter spielt, so kühl ist Bengtssons Erzählstil. In kurzen Sätzen, manchmal staccatoartig knallt sie die Sätze hin. Allzu vieles bleibt angedeutet. Der Leser erfährt kaum etwas über die Krankheit an sich. Er lernt auch nicht die Gedanken der Eltern kennen, sie bleiben immer nur Randfiguren aus der Sicht der Brüder. Ihr gelingt die Kunst, Gefühle, das Lähmende, die Kälte, das Schweigen, die Schuldgefühle der beiden Protagonisten zu beschreiben ohne wirklich die Emotionen mit Worten zu schildern. Richtig nackt und bloß sind ihre Sätze:

"Andreas kann gut kochen." Er hat keine Ahnung, warum er das sagt, er muss einfach daran denken. Am Wochenende kocht Andreas oft.

Einerseits treibt sie mithilfe der kurzen Sätze die Handlung voran, führt uns die Figuren vor, lässt uns in ihre Gedankenwelt mit einer rasanten Geschwindigkeit eintauchen. andererseits kriecht ständig beim Lesen ein klebriges Gefühl des lähmenden Graus in einem Hoch. Aus

Bestimmungen einzuordnen, andererseits immer ständig dem Leben ein klügeres Gesicht abzukennen. Gerade in einem Roman wie diesem Gegensatz entsteht der magische Moment des Buches. Bengtsson ist es am Ende perfekt gelungen, die Zerrissenheit der pubertären Jugendlichen und die Orientierungslosigkeit aller Figuren einzufangen. Dazwischen streut sie kluge Sätze, die einen tief berühren und schlucken lassen.

Elin Bengtsson hat mit "Zwischen Winter und Himmel" einen berührenden, manchmal auch verwirrenden Jugendroman geschaffen, der sich mit dem bevorstehenden Tod eines Familienmitglieds keinem einfachen Thema widmet. Mit ihrem ungewöhnlichem Erzählstil schafft sie viel Authentizität für die jugendlichen Hauptfiguren. Am Ende trauert man mit ihnen allen mit. Und wie der Winter vorbeigeht, der Frühling langsam sich ankündigt, so endet auch ihr Roman: mit Hoffnung am Horizont.

<b>Sachsen</b> Landesstelle	<b>Leipzig</b> Ausschuss	<b>Bö</b> Kürzel	<b>Nr. 221503017</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bengtsson</b> Zuname		<b>Elin</b> Vorname	
ID: 2214221503017		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Frey, Katrin</b>		Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Zwischen Winter und Himmel</b> Titel			
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Reihe		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8415-0314-5</b> ISBN		<b>160</b> Seitenzahl	
		<b>9,99</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger TB</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	
		<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Roman</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
		<b>Erstelldatum: 25.03.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
		Schlagwörter:	
		<b>Tod</b>	
		<b>Familie</b>	
		<b>Ängste</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Schweden im Winter. Andreas ist todkrank, bald wird er sterben. Immer mehr zieht er sich zurück. Sein Bruder Martin, begabter Gitarrenspieler, versucht ihn mit seinen Liedern zu locken. Gleichzeitig ist er genervt von Andreas Verhalten. Auch Andreas wünscht sich, vor seinem Tod noch einmal etwas außergewöhnliches zu machen. Letztlich steht bei beiden die Frage im Raum, wie nutzen sie die noch wenige gemeinsame Zeit?

**Beurteilungstext**  
 Was würde man in der kurzen Zeitspanne, die bis zu seinem Tod noch übrig bleibt, tun? Dieser Frage geht Elin Bengtsson in ihrem Debütroman "Zwischen Winter und Himmel" nach. Im Mittelpunkt des Plots stehen die beiden Brüder Andreas und Martin. Andreas hat nur noch wenige Wochen zu leben. Alle wissen darüber bescheid: seine Eltern, die versuchen, so viel normale Alltagsfamilienzeit wie möglich mit ihm zu verbringen. Seine Mitschüler, mit denen Andreas kaum Kontakt hat. Und natürlich sein älterer Bruder Martin, der sich versucht, durch sein Gitarrenspielen, entsprechend kontrollierten Gesten und Blicken sowie durch seine dunkle Kleidung von den anderen sich abzuheben und abzugrenzen.

Auch wenn Bengtsson stets dem Leser die Gedanken von Andreas und Martin erzählt, bleibt am Ende ein großes Schweigen, ein Nicht-Reden nur übrig. Die tödliche Krankheit macht Andreas einsam, lähmt alle. Martin versucht durch Anderssein diesem zähen Grau sich entgegenzustemmen. Er denkt, er sei besser, aber dennoch ist er am Ende ein Teil des Ganzen. Schuldgefühle, nicht der tolle große Bruder zu sein, plagen ihn.

Erst mit der Andreas' Ärztin und ihrer Affäre mit Martin kommt zum Schluß Bewegung ins Gefüge.

Entgegen der Einleitung steht nicht die Frage, was würde man in der wenigen Zeit bis zum Tode tun, sondern die Frage, welche Erwartungen haben der Todgeweihte, die Familie, die Ärzte und andere für das Lebensende.

So wie der Roman im Winter spielt, so kühl ist Bengtssons Erzählstil. In kurzen Sätzen, manchmal staccatoartig knallt sie die Sätze hin. Allzu vieles bleibt angedeutet. Der Leser erfährt kaum etwas über die Krankheit an sich. Er lernt auch nicht die Gedanken der Eltern kennen, sie bleiben immer nur Randfiguren aus der Sicht der Brüder. Ihr gelingt die Kunst, Gefühle, das Lähmende, die Kälte, das Schweigen, die Schuldgefühle der beiden Protagonisten zu beschreiben ohne wirklich die Emotionen mit Worten zu schildern. Richtig nackt und bloß sind ihre Sätze:

"Andreas kann gut kochen." Er hat keine Ahnung, warum er das sagt, er muss einfach daran denken. Am Wochenende kocht Andreas oft.

Einerseits treibt sie mithilfe der kurzen Sätze die Handlung voran, führt uns die Figuren vor, läßt uns in ihre Gedankenwelt mit einer rasanten Geschwindigkeit eintauchen. andererseits kriecht ständig beim Lesen ein klebriges Gefühl des lähmenden Graus in einem Hoch. Aus

**Jugendliteratur und Medien** Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Bestimmungen einzuordnen, andererseits immer ständig dem Leben ein klügeres Gesicht abzukennen. Gerade in einem Roman wie diesem Gegensatz entsteht der magische Moment des Buches. Bengtsson ist es am Ende perfekt gelungen, die Zerrissenheit der pubertären Jugendlichen und die Orientierungslosigkeit aller Figuren einzufangen. Dazwischen streut sie kluge Sätze, die einen tief berühren und schlucken lassen.

Elin Bengtsson hat mit "Zwischen Winter und Himmel" einen berührenden, manchmal auch verwirrenden Jugendroman geschaffen, der sich mit dem bevorstehenden Tod eines Familienmitglieds keinem einfachen Thema widmet. Mit ihrem ungewöhnlichem Erzählstil schafft sie viel Authentizität für die jugendlichen Hauptfiguren. Am Ende trauert man mit ihnen allen mit. Und wie der Winter vorbeigeht, der Frühling langsam sich ankündigt, so endet auch ihr Roman: mit Hoffnung am Horizont.

Niedersachsen Landesstelle	Verden Ausschuss	hw Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1814657</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Bengtsson</b> Zuname		Elin Vorname	
ID: 18141814657		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Frey, Katrin</b>		Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Zwischen Winter und Himmel</b> Titel			
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Reihe		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
ISBN <b>978-3-8415-0314-5</b>	Seitenzahl <b>160</b>	Preis (EURO) <b>9,99</b>	
Verlag <b>Oetinger TB</b>	Ort <b>Hamburg</b>	Jahr <b>2014</b>	
Buch: <b>Taschenbuch</b>	Adoleszenzroman	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**  
 Martin und Andreas sind Brüder, die sich durch Andreas' unheilbare Krankheit immer weiter voneinander entfernen. Andreas zieht sich immer weiter von der Außenwelt zurück, stellt aber auch eine letzte To-Do-Liste mit drei für ihn wichtigen Dingen auf, die er tun wird, bevor er stirbt. Martin lebt in seiner eigenen Welt, in der er Gitarre spielt, um nicht kaputtzugehen und von erschreckenden Alpträumen geplagt wird, weil er nicht "der Supertodeskumpel" sein kann.

**Beurteilungstext**  
 Elin Bengtsson nimmt die Leser mit in die Familie Holme. In vielen kurzen Kapiteln begleitet man die Protagonisten Martin (17) und Andreas (15) in der Jetztzeit, die sie getrennt, gemeinsam, mit anderen (eher) Randfiguren wie Mama, Papa, Sara, Schulkameraden Zuhause, in der Schule, im Park oder im Krankenhaus verbringen, aber auch durch eine mit schönen Erinnerungen geprägte Zeit vor der Erkrankung (Zeitreise am Frühstückstisch "Weißt du noch?"), viele, z. T. winzig kleine Puzzlestücke, die erst im letzten Buchdrittel inhaltlich ein Ganzes ergeben. In kurzen, aneinander gereihten Sätzen erreicht die Sprachlosigkeit, die Kühle und Distanziertheit die Leser, das "Grau", das Andreas lähmt und ihn an großen letzten Taten hindert, das "Grau", vor dessen Ansteckung Martin sich so fürchtet, vor dem er versucht zu fliehen, dem er "sein" extremes Schwarz (Haare, Kleidung, Zimmerwand, "Himmel") und seinen vernichtenden Blick entgegengesetzt. Martins Reaktion ist der Rückzug in die Musik, er komponiert und spielt Lieder über seinen Bruder, denn er kann weder mit ihm noch über ihn sprechen, Gitarrenakkorde sollen wie Metallschmetterlinge Andreas über Fenster und Schlüssellocher erreichen, da Martin es nicht anders schafft.

Gut tut in dieser ganzen Gefühlsleere die Wendung im letzten Buchdrittel: Andreas, der vermeintlich Schwächere, geht auf Martin zu, geht unaufgefordert in Martins Zimmer, um "ein bisschen zu reden" (S. 105), er schafft das, was Martin nicht geschafft hat. Das Eis ist gebrochen, es hat Risse, nicht nur jahreszeitlich bedingt. Die Brüder unternehmen einen unerlaubten Ausflug ans Meer, überwinden ihre Sprachlosigkeit, Andreas arbeitet seine To-Do-Liste teilweise ab, er hat keine Angst mehr. Am liebsten würde er auf dem Rückweg sterben, aber das tut er erst später, im Krankenhaus, auch nicht ängstlich, nachdem Martin Gitarre gespielt hat.

Eine zentrale Bedeutung hat die betreuende Ärztin Mari. Sie stützt die Eltern, ist die einzige, mit der Martin über Andreas und sein Verhältnis zu ihm sprechen kann. Sie erkennt am Ende, dass Andreas nun der andere, starke Andreas sein muss, "damit er keine Angst zu haben braucht, damit er nicht alleine sterben muss" (S. 93). Mari bringt Martin nach Andreas' Tod zu einem neuen Anfang, auf den Weg nach Stockholm.

In ihrem einfachen, geradlinigen und eher wenig emotionsvollen Stil spricht die Autorin große Fragen zu den Themen Leben, Krankheit, Tod an, mit denen sich jeder so auf seine eigene Art und Weise auseinandersetzen kann. Gut gelungen ist auch das Cover mit Gitarre, Schmetterlingen, Schneeflocken und Rissen im Eis.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Kleve Ausschuss	MaGa Kürzel	Nr. <b>19141246</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Bengtsson</b> Zuname		Elin Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Frey, Katrin</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Zwischen Winter und Himmel</b> Titel			ID: 191419141246
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>978-3-8415-0314-5</b> ISBN	<b>160</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>Oetinger TB</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung	<b>Adoleszenzroman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Außenseiterin/Außenseiter</b> <b>Krankheit</b> <b>Liebe/Erste Liebe</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 05.02.2015</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____
Inhaltsangabe			Verlag Datum _____

Zwei Brüder, die sich scheinbar nicht viel zu sagen haben. Beide mitten in der Pubertät. Martin spielt Gitarre und hat eine Freundin, sie heißt Sara. Sara ist schön. Martin weiß nicht wirklich etwas mit sich anzufangen... träumt viel... ja und dann ist da noch Andreas. Andreas hat Krebs und nur noch ein paar Monate zu leben...

#### Beurteilungstext

Zwischen Winter und Himmel ist ganz bestimmt nicht so, wie man ein Buch für Jugendliche über das Sterben erwartet.

Es fällt schwer, der nicht vorhandenen Handlung zu folgen und es fällt umso schwerer sich auf die Charaktere einzulassen, die eitel, egoistisch, verboht, festgefahren, voller Schuldgefühle und durcheinander scheinen... Martin, der gesunde Bruder mit seiner Gitarre. Er sieht Andreas an, so dass dieser sich wie ein Insekt fühlt, will seiner Freundin nichts über seinen kranken Bruder erzählen, lieber auf der Gitarre spielen, auch nichts mit Andreas unternehmen, nichts mit der Familie. Er gibt sich die Schuld, kann aber nichts ändern. Sara, die schöne Sara, die vorm Spiegel steht und sich bewundert, sich selbst im Spiegel verführt, die gar nicht weiß, was sie an Martin schön findet oder warum sie mit ihm zusammen ist. Sara, die so gern über die Sache mit Andreas reden würde. Andreas, der nicht spricht, der nicht aus seinem Zimmer kommt, den niemand sieht, der resigniert erscheint, so als ob er keine Wünsche mehr hätte...

Aber vielleicht ist genau das die Situation, der tägliche Umstand, wenn einer aus der Familie unheilbar erkrankt und alle, der Betroffene selbst eingeschlossen, auf den Tod warten.

Wahrlich ist dies, insbesondere dann, wenn der Sterbende ein Teenager ist, ein Zustand, der lähmt, der gefühllos macht und einen gleichzeitig mit der Wucht der eigenen Gefühle erschlagen kann. Alles gerät durcheinander, aber nur innerlich, denn äußerlich muss der Schein gewahrt werden. Und dann ist man in all dieser Konstellation auch noch Teenager.

Kleinste Feinheiten, wie eine Liste, ein Brüderausflug im Schnee, eine Affäre mit einer Ärztin und eine abgeschnittene D-Seite oder Erinnerungen an die Kindheit, regen zum Nachdenken an und verführen den Leser, das Buch nicht aus der Hand zu legen, da hinter jeder Seite die vermutete Wende, der Aufbruch, der Umschwung lauert. Dieser Höhepunkt bleibt jedoch aus. Seicht plätschern die Ereignisse, nichts überschlägt sich, nichts kommt völlig unerwartet. Was dieses Buch mehr als interessant macht, ist der vermeintlich fehlende sympathietragende Protagonist, der den Sterbenden auf seiner letzten Reise begleitet, ihm Gutes tut und ihm die Angst nimmt. Zwischen Winter und Himmel spiegelt vermutlich an vielen Stellen mehr als zumutbar die Realität wieder, ohne seinen Leser dabei an anderer Stelle zu trösten... Ob dieser Umstand eine große Anhängerschaft finden wird, wage ich zu bezweifeln.

<b>Thüringen</b> Landesstelle	<b>Gera</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>We</b> Kürzel	Nr. <b>25151001</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bengtsson</b> Zuname			<b>Elin</b> Vorname	
..... Illustrator/-in (Name, Vorn.)			<b>Frey, Katrin</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	
			<b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Zwischen Winter und Himmel</b> Titel				
<b>Oetinger Taschenbuch</b> Reihe				
<b>978-3-8415-0314-5</b> ISBN		<b>160</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger TB</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>09.03.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>für junge Leser geeignet,</b>				
ID: 251425151001				
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert				
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei				
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11				
Schlagwörter <b>Krankheit</b> <b>Junge</b>				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....				

**Inhaltsangabe**

Martin und Andreas sind Brüder. Andreas wird bald sterben und weiß das seit langer Zeit. Papa und Mama weinen nachts, wie soll Martin mit dem Tod seines Bruders umgehen. Er erzählt es seiner Gitarre und spielt auf ihr für Andreas von Schmetterlingen und schwarzem Himmel. Elin Bengtsson schrieb diesen Roman nach ihrer im Alter von 15 Jahren verfaßten Novelle.

**Beurteilungstext**

Elin Bengtsson zeigt uns die Probleme einer Familie, deren Sohn nur noch wenige Monate zu leben hat, in unmittelbarer Nähe zwischen den beiden Brüdern, die versuchen, mit der Wahrheit umzugehen, jeder auf seine Weise. Andreas, schwer krank, lebt sensibel und zurückgezogen in der Vergangenheit, gelobt aber noch 3 wichtige Dinge zu tun: -seine Gefühle seinem Bruder sagen und etwas schaffen, was bleibt. Martin, der Bruder, lebt intensiv, liebt vor allem seine Gitarre, der er alle Gedanken überträgt, seine Unsicherheit, seine Wut auf den Bruder, der scheinbar gar nichts mehr tut. Man befindet sich gedanklich neben den Brüdern im Zimmer, im Park, im Krankenhaus. Martin erzählt seine Träume vom Bruder und Andreas trägt die Sachen seines Bruders. Perspektivwechsel zwischen den Brüdern und Ausdruck von Gewissenskonflikten beider bei dem Wort Sterben. Andreas Ärztin hilft Martin mit Liebe und Verständnis zur Entscheidung und Trennung von alten, für ihn schon unpassenden Verhältnissen, gibt ihm Kraft für seinen eigenen Weg. Dieser Band, ein Taschenbuch für 9.99€, ist trotz oder gerade wegen seines direkten Umgangs mit Krankheit und Tod für junge Leser zu empfehlen und könnte dabei einen Beitrag leisten zum Verständnis solcher Situationen.